

# Die Schnitter, Zeit und Raum

Die Zeit rennt vorwärts, niemals zurück und  
Sie entfernt sich Stück für Stück  
Das ist das Wissen! Das ist die Macht, die einmal bei mir war!

Die Vergangenheiten leben macht keinen Sinn  
und da war ich der, der ich jetzt nicht bin!  
Verloren! Das Gewinnen wird wohl endlich schwer!  
Das merke ich mehr und mehr!

Ich stehe vor dem Morgen! Nüchtern und klein!  
Es wäre so schön wieder Kind zu sein!  
Zum Greifen nah, das Handeln und Tun!  
Doch ich will nur ruhen!

Die Energie in den Jahren entladen!  
So viel vor! Es bangt Gefahren!  
Keine Kraft die Zeit zu halten! Nicht möglich nach gestern zu schalten!

"[Refrain:]"  
Doch der Strom zieht mich mit! Noch tiefer in die Zukunft rein!  
Und mein Herz treibt mich an, egal ob es soll oder kann!

Die letzte Herde ist immer die schwerste! Ich frage mich wie war die erste?  
Und am Beginn war doch klar, dass die erste nicht die letzte war!  
So kriseln sich Trüme hinter mir, mit denen ich ging egal wo hin!  
Wo sind die Menschen, die darin lebten? Mit mir nach Zukunft strebten!

"[Refrain]"